



Schülerinnen und Schüler der Realschule Brambauer erlebten die Hannover-Messe live.

Foto privat

Perfekte Roboter-Pinguine

Acht Realschüler besuchten die Hannover-Messe / Netzwerk Industrie RuhrOst lud ein

BRAMBAUER • Sechs Stunden Hannover-Messe. Die Füße tun weh, vom Kopf ganz zu schweigen, der die Flut an Eindrücken kaum zu verarbeiten vermag. Die acht Schülerinnen und Schüler der Realschule Brambauer sind sichtbar beeindruckt. Besonders haben es ihnen die schwimmenden Roboterpinguine angetan, die täuschend echt aussehen, eigentlich aber Unterwasserfahrzeuge sind.

Die bionischen Pinguinroboter, die die Bewegungen ihrer natürlichen Vorbilder perfekt nachahmen, sind aber nur eine Neuheit von vielen, welche die rund 283 Schüler aus Dortmund und dem Kreis Unna am 24. April, dem letz-

ten Tag der Hannover Messe, erleben durften.

Das Netzwerk Industrie RuhrOst (NIRO) und die Mitgliedsunternehmen LTI DRIVES, Montanhydraulik, Murtfeldt, RoTeg und Stromag schenkten den Schülern einen Messtag, inklusive einer Messerallye mit Gewinnspiel.

Faszination Technik

Am Ende des Rundgangs konnte jeder Schüler die Frage beantworten, was ein elektrisches Pitch-System ist.

Sie schrumpften zu Zwergen, als sie direkt vor einem Windkraftgenerator in Originalgröße standen, und fieberten beim Fußballspiel der Roboter mit.

„Für die Schüler ist dieser Tag ein tolles Angebot, um die Faszination der Technik in der Praxis zu erleben und Unternehmen kennen zu lernen“, sagt Pascal Lampe, NIRO-Geschäftsführer.

Neben den ungewöhnlichen Einsatzmöglichkeiten von Technik schätzt er die anschauliche und praxisnahe Vorstellung von technischen Berufen.

Denn auf der Messe bekommen die Schüler Einblicke in technische Denkprozesse und die Produktion von Innovationen, die ihre Zukunft und vielleicht sogar das Berufsleben der jungen Generation bestimmen werden.

Den Schülern berufliche Perspektiven aufzuzeigen,

war für das Netzwerk Perspektive Technik unter Federführung der Stiftung Weiterbildung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG) ausschlaggebend, um den Messebesuch zu veranstalten.

„Wir wollten Schülern aus Dortmund und dem Kreis Unna, die kurz vor dem Start ins Berufsleben stehen, das Berufsfeld Technik in seinen beeindruckendsten Formen und Anwendungen näher bringen. Zudem sind auf der Hannover Messe Unternehmen, auch aus unserer Region, vertreten, die marktführend sind und über gute Ausbildungsmöglichkeiten verfügen“, sagt Anita Flacke, Leiterin der Stiftung Weiterbildung.